VR-07 (V-103)-162 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 161 bis 162 einfügen:
nicht, Menschen Schutz zu bieten, sie sollen auch Teil der Gesellschaft werden
und werden können.
Dabei gilt vor allem vom Betreten des deutschen Bodens an der Ewigkeits-Artikel 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt." Diskussionen wie aktuell geführt („Bett, Seife, Brot") sind ein krasser Verstoß dagegen, das lehnen wir ab. Sie spielen nur den Rechtsradikalen in die Hände. Nötig sind mehr Jurist*innen und Sachbearbeiter*innen, eine schnellere Abwicklung und eine bessere Organisation der Verfahren.

Begründung

"Die Würde des Menschen ist unantastbar" gilt selbstverständlich auch für alle Asylbewerber*innen, ob anerkannt oder abgelehnt oder kurz vor der Ausweisung oder Abschiebung.

weitere Antragsteller*innen

Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Ulrich Kraft (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Meiwald (KV Ammerland); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Elisabeth Dorff (KV Rastatt/Baden-Baden); Walter Zuber (KV Aurich-Norden); Gernot Schulmeister (KV Main-Kinzig); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Lene Greve (KV Hamburg-Altona); Philipp Schmagold (KV Plön); Andreas Müller (KV Essen); Jens Pommer (KV Düsseldorf); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.